

Gigaset

QUARTALSMITTEILUNG

FÜR DAS 3. QUARTAL VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018



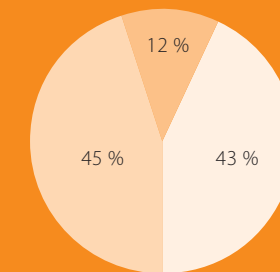
Creating best in class communications solutions for your life!

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

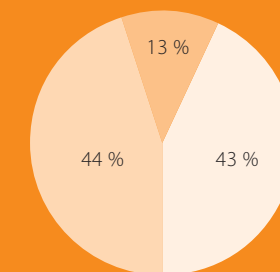
EUR MIO.	01.01.-30.09.2018	01.01.-30.09.2017
Konzernumsatz	168,7	188,0
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	4,5	12,0
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-5,7	0,9
Konzernjahresfehlbetrag	-5,2	-1,5
Free Cashflow	-34,8	-30,0
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	-0,04	-0,01
	30.09.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	199,1	226,9
Konzerneigenkapital	9,4	24,1
Eigenkapitalquote (in %)	4,7	10,6
Mitarbeiterzahl	880	930
	Q3 / 2018	Q3 / 2017
Schlusskurs (Periodenende) in EUR	0,58	0,74
Höchstkurs der Periode in EUR	0,69	0,86
Tiefstkurs der Periode in EUR	0,51	0,65
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	132.455.896	132.455.896
Marktkapitalisierung (Periodenende) in EUR Mio.	76,8	98,0

Umsatz nach Regionen

Q3 / 2018



Q3 / 2017



Europa
 Deutschland
 Rest der Welt

Hinweis

Die Quartalsmitteilung ist nicht testiert. Bei dieser Mitteilung handelt es sich um keinen Zwischenbericht gemäß IAS 34 oder Abschluss gemäß IAS 1. Sie wurde auf Basis der angewandten Rechnungslegungsvorschriften des letzten Konzernabschlusses erstellt. Vergleichsinformationen im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2017 wurden für neue Bilanzierungsstandards nicht angepasst, siehe Kapitel 5 „Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9“.

Die Quartalsmitteilung enthält Aussagen und Informationen der Gigaset AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft unterliegt –

außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften – keiner Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

1 GESAMTWIRTSCHAFT

Gigaset befindet sich im Kerngeschäft Phones, aus dem die größten Umsatzerlöse gewonnen werden, auch in den ersten neun Monaten 2018 in einem schrumpfenden und zunehmend kompetitiven Marktumfeld. In der folgenden gesamtwirtschaftlichen Betrachtung werden die zwei wichtigsten Umsatzmärkte Deutschland und Frankreich sowie in einer erweiterten Betrachtung die vier wichtigsten europäischen Länder (EU4¹) zur Beschreibung der Marktsituation herangezogen.

Deutschland

Der Markt für Phones in Deutschland ist in den ersten neun Monaten 2018 im Vergleich zum Vorjahresquartal um -9,2 % in Einheiten gesunken. Damit hält die negative Gesamtentwicklung an. Gemessen am Umsatz beträgt der Marktrückgang -7,7 %. Dennoch konnte Gigaset in diesem Markt eine sehr gute Marktposition von über 47,1 % in Einheiten sowie 45,4 % in Bezug auf den Umsatz erreichen².

Frankreich

In Frankreich ist der Markt für Phones in den ersten neun Monaten 2018 ebenfalls deutlich zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank er um -15,3 % in Einheiten und um -16,8 % bezogen auf den Umsatz. Trotz der herausfordernden Umstände konnte Gigaset weiterhin einen Marktanteil von über 32,5 % in Einheiten sowie 39,3 % in Bezug auf den Umsatz erzielen und so +3,3 Prozentpunkte Marktanteile in Einheiten sowie +3,9 Prozentpunkte in Bezug auf den Umsatz gewinnen².

EU 4

Erweitert man die Betrachtung auf die Marktentwicklung in den von Gigaset beobachteten Märkten in Europa, muss im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Rückgang um -11,4 % in Einheiten und um -10,5 % bezogen auf den Umsatz konstatiert werden. In Summe erreichte Gigaset jedoch einen Marktanteil von 43,6 % gemessen am Umsatz. Damit bleibt Gigaset weiterhin Marktführer in Europa².

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

1 EU4 entspricht Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden

2 GfK 2018 – Bericht über den EU4-Markt

2 GESCHÄFTSVERLAUF

Phones

Mit einem wertbezogenen Marktanteil von 43,6 % unterstreicht Gigaset in den ersten neun Monaten 2018 seine Marktführerschaft im EU4-Raum. Allerdings leidet die Phones Sparte unter dem allgemeinen Rückgang des Marktes von -10,5 %. Diesem begegnet Gigaset durch die Entwicklung neuer Produkte. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf Produkten im Bereich der IP-Telefonie und Angeboten für ältere Menschen³.

Professional

Der Geschäftskundenbereich hat in den ersten neun Monaten 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Umsatzzuwachs von 8,8 % verbucht. Den Hauptbeitrag hierfür lieferte die Region Deutschland, gefolgt von Italien und Spanien. Bezogen auf die Produktsegmente konnte im beschriebenen Zeitraum der Umsatz mit DECT-Basisstationen der N-Serie um 43,3 % gesteigert werden. Die IP-Tischtelefone der Maxwell-Serie konnten mit einer Steigerung von 37,3 % ebenfalls spürbar zum Wachstum beitragen⁴. Das Unternehmen hat zudem das größte Forschungs- und Entwicklungsprojekt der letzten Jahre erfolgreich beendet und mit der neuen Multizelle Gigaset N780 PRO erstmals eine Enterprise-Lösung vorgestellt, die bis auf 20.000 Teilnehmer skaliert werden kann. Mit dem Eintritt in den Enterprise-Markt verspricht sich Gigaset zukünftig weitere Umsätze im Professional-Bereich.

Smart Home

Insgesamt entwickelte sich der Geschäftsbereich im dritten Quartal 2018 entsprechend des Gesamtmarktes für Smart Home Produkte eher seitwärts. Es zeigt sich zwar mehr und mehr Interesse seitens der Kunden, aber von einem

gesamtgesellschaftlichen Boom kann noch keine Rede sein⁵. Dennoch ist es Gigaset gelungen, den Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 um 27,7 % bzw. EUR 0,4 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu steigern⁴. Da der Markt für Smart Home Systeme & Dienste in Westeuropa auch weiterhin als zukunftssträftig gilt, hat Gigaset sein Angebot unlängst um den Bereich für Smart Care erweitert. In diesem Umfeld sieht das Unternehmen aufgrund der demografischen Entwicklungen in Deutschland und Europa einen wachsenden Bedarf an Pflege- und Assistenzdienstleistungen und ein entsprechend großes, zukünftiges Absatzpotenzial. Die neuen Produkte wurden auf Basis der langjährigen Erfahrungen aus dem Smart Home Bereich entwickelt und bereits mit dem Prüfsiegel des Deutschen Seniorenlotsen ausgezeichnet. Als eines der ersten Technologie-Unternehmen wird Gigaset bereits ab Q4 2018 mit der Bewerbung der Produkte am Smart Care Markt beginnen, um so weitere Umsätze im Bereich Smart Home zu realisieren.

Smartphones

Aktuell werden die Smartphone-Modelle GS100, GS180 sowie GS185 – das erste in Deutschland gefertigte Smartphone – vertrieben. Mit diesen Modellen bietet das Unternehmen attraktive Mobiltelefone im niedrigen und mittleren Preissegment an. Für die Modelle GS270 und GS370, die in 2017 eingeführt wurden, sind mittlerweile Updates auf Android 8 vorgestellt worden. Das Unternehmen hat damit bewiesen, dass es eine für den Kunden langfristige Strategie im Smartphone-Segment verfolgt. Verglichen mit den ersten neun Monaten 2017 ist der Umsatz um -2,9 % leicht gesunken⁴. Ziel des Unternehmens ist es weiterhin, seine Position als etablierter Teilnehmer im Smartphone-Markt auszubauen und vor allem im vierten Quartal 2018, das traditionell die stärksten Umsätze liefert, den Umsatz weiter zu steigern.

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf**
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

³ GfK 2018 – Bericht über den EU4-Markt

⁴ Gigaset 2018 – Board

⁵ Deloitte 2018 – Smart Home Consumer Survey 2018

3 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES

3.1 Ertragslage

Der Gigaset Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 in einem weiterhin schwierigen Branchenumfeld Umsatzerlöse in Höhe von EUR 168,7 Mio. (Vj. EUR 188,0 Mio.) erzielt; dies entspricht einem Umsatzrückgang von 10,2 %. Die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft unterliegen den im Konsumentengeschäft üblichen saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzrückgang in den ersten drei Quartalen 2018 war dabei vor allem auf einen Rückgang im Bereich Phones von EUR 140,8 Mio. um 16,0 % auf EUR 118,2 Mio. zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Professional konnte der Umsatz hingegen um 8,8 % auf EUR 39,5 Mio. gesteigert werden. Der Umsatz im Bereich Smartphones ist mit EUR 9,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % leicht zurückgegangen (Vj. EUR 9,5 Mio.). Der Bereich Smart Home lag mit EUR 1,8 Mio. um 27,7 % deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj. EUR 1,4 Mio.).

Umsatzerlöse in EUR Mio.	01.01.- 30.09.2018	01.01.- 30.09.2017	Veränderung
Phones	118,2	140,8	-16,0%
Professional	39,5	36,3	8,8 %
Smartphones	9,2	9,5	-2,9%
Smart Home	1,8	1,4	27,7 %
Gigaset Total	168,7	188,0	-10,2 %

Generell folgte der Umsatzrückgang im Bereich Phones der allgemeinen Marktentwicklung in allen Europäischen Ländern. Dennoch konnte Gigaset im Phones Markt seine Marktanteile im EU4-Raum um 3,5 Prozentpunkte in Einheiten und um 1,7 Prozentpunkte in Bezug auf den Umsatz steigern. Mit einem Marktanteil von 41,0 % in Einheiten und 43,1 % hinsichtlich des Umsatzes unterstrich Gigaset auch in den ersten neun Monaten 2018 seine Premiumposition im EU4-Raum. Getrieben wurde diese positive Marktanteilsentwicklung in Einheiten hauptsächlich durch Frankreich mit einem Zuwachs von 5,6 % und auch in den Niederlanden konnten mit einem Plus von 6,2 % überproportional Marktanteile gewonnen werden.

Der Umsatz des Bereichs Smartphones lag mit 2,9 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Gigaset beabsichtigt seine Position im Smartphone-Markt im Geschäftsjahr 2018 weiter auszubauen.

Der Bereich Smart Home entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr positiv. Der Markt für Smart Home Systeme und Dienste in Westeuropa wird weiterhin als zukunftssträftig eingeschätzt.

Auch der Bereich Professional verzeichnete eine positive Entwicklung. Hierbei hatten vor allem die Umsatzsteigerungen in Deutschland, Spanien und Italien mit einem Plus von insgesamt EUR 3,7 Mio. maßgeblichen Einfluss. Der Fokus liegt derzeit darauf, mit der Erweiterung des Produktportfolios die Marktposition weiter auszubauen.

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

Der Umsatz nach Verkaufsregion entwickelte sich wie folgt:

Umsatzerlöse in EUR Mio.	01.01.- 30.09.2018	01.01.- 30.09.2017	Veränderung
Europa (ohne Deutschland)	75,5	82,2	-8,1 %
Deutschland	73,1	80,3	-9,0 %
Rest der Welt	20,1	25,5	-21,1 %
Gigaset Total	168,7	188,0	-10,2 %

Der Umsatzrückgang in Deutschland und in Europa (ohne Deutschland) war maßgeblich durch das negative Marktwachstum im Bereich Phones geprägt. Jedoch konnte die gute Performance im Bereich Professional die Auswirkung zum Teil dämpfen. Um den Rückgang in diesem Segment zukünftig zu kompensieren, werden die übrigen Bereiche weiter ausgebaut.

Der Umsatz nach Herkunftsregion entwickelte sich wie folgt:

Umsatzerlöse in EUR Mio.	01.01.- 30.09.2018	01.01.- 30.09.2017 ⁶	Veränderung
Europa (ohne Deutschland)	83,6	95,0	-12,0 %
Deutschland	74,7	80,3	-7,0 %
Rest der Welt	10,4	12,7	-18,1 %
Gigaset Total	168,7	188,0	-10,2 %

Der **Materialaufwand** für Rohstoffe, Waren, Fertigerzeugnisse und bezogene Leistungen lag in den ersten neun Monaten 2018 bei EUR 96,3 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahresvergleichswert von EUR 100,3 Mio. um 4,0 % verringert. Die Materialeinsatzquote ist unter Einbeziehung der Bestandsveränderung mit 48,4 % gegenüber dem Vorjahreswert von 50,3 % leicht gesunken.

Das **Rohergebnis** bestehend aus den Umsatzerlösen abzüglich der Materialaufwendungen und unter Berücksichtigung der Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen hat sich infolge des Umsatzrückgangs von EUR 93,4 Mio. um EUR 6,4 Mio. auf EUR 87,0 Mio. reduziert. Die Rohergebnismarge erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2018 geringfügig auf 51,6 % gegenüber 49,7 % im Vorjahreszeitraum.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** blieben im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 7,5 Mio. nahezu konstant und beinhalten im Wesentlichen die Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen Produkte.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf EUR 8,2 Mio. (Vj. EUR 9,9 Mio.).

Der **Personalaufwand** für Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Altersversorgung lag nach drei Quartalen in 2018 mit EUR 44,7 Mio. um 10,1 % unter dem Vorjahreswert (EUR 49,7 Mio.). Der Rückgang resultiert noch aus der Ende 2017 abgeschlossenen Restrukturierung. Die Personalkostenquote betrug weiterhin 26,5 % (Vj. 26,5 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR 53,4 Mio. nach EUR 49,2 Mio. in 2017, was auf Kostensteigerungen zurückzuführen ist. Der Anstieg resultierte vor allem aus höheren Marketing- und Repräsentationskosten in Höhe von EUR 3,6 Mio., erhöhten Aufwendungen aus der Arbeitnehmerüberlassung in Höhe von EUR 1,2 Mio. und höheren Aufwendungen aus steuerlichen Sachverhalten in Höhe von EUR 0,5 Mio., denen um EUR 0,9 Mio. geringere Lizenzkosten und ein niedrigerer Beratungsaufwand in Höhe von EUR 0,3 Mio. gegenüberstanden.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen** (EBITDA) lag mit EUR 4,5 Mio. nach Ablauf der ersten neun Monate 2018 unter dem Wert von 2017 (EUR 12,0 Mio.). Unter Berücksichtigung der plan-

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

⁶ Die Vorjahreszahlen weichen von der Quartalsmitteilung 30.09.2017 ab, da die Segmentzuordnung geändert wurde. Die Umsatzerlöse Europa (außerhalb EU) wurden unter dem Segment Rest der Welt und nicht Europa (ohne Deutschland) zugeordnet.

mäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 10,2 Mio. (Vj. EUR 11,1 Mio.) ergab sich ein **Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern** (EBIT) in Höhe von EUR -5,7 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.).

Nach Abzug des **Finanzergebnisses** in Höhe von EUR -0,7 Mio. (Vj. EUR -0,8 Mio.) beträgt das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** EUR -6,4 Mio. (Vj. EUR 0,1 Mio.).

Der **Konzernjahresfehlbetrag** betrug zum 30. September 2018 EUR -5,2 Mio. (Vj. EUR -1,5 Mio.).

Daraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR -0,04 (unverwässert/verwässert) (Vj. EUR -0,01 (unverwässert/verwässert)).

3.2 Finanzlage

Cashflow

Der Cashflow stellte sich wie folgt dar:

Cashflow in EUR Mio.	01.01.- 30.09.2018	01.01.- 30.09.2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-25,4	-21,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,4	-8,9
Free Cashflow	-34,8	-30,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,0	0,1

In den abgelaufenen drei Quartalen hatte der Gigaset Konzern einen **Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von EUR -25,4 Mio. (Vj. EUR -21,2 Mio.) zu verzeichnen. Dies resultierte vor allem aus der Bezahlung von Verbindlichkeiten sowie der Inanspruchnahme von Rückstellungen in Höhe von zusammen EUR -15,5 Mio. und dem Aufbau von Vorräten in Höhe

von EUR 27,2 Mio., denen Zahlungsmittelzuflüsse aus der Abnahme von Forderungen und Vermögenswerten in Höhe von EUR 16,8 EUR gegenüberstanden.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug EUR -9,4 Mio. und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau in Höhe von EUR -8,9 Mio. Der überwiegende Teil der Investitionen des laufenden und vergangenen Geschäftsjahres betraf Investitionen in das Anlagevermögen.

Der **Free Cashflow** betrug damit EUR -34,8 Mio., gegenüber EUR -30,0 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** betrug zum 30. September 2018 EUR 5,0 Mio. (Vj. EUR 0,1 Mio.). Der Mittelzufluss beinhaltete die erste Auszahlung einer Kreditfazilität von Ende Juni 2018. Gigaset hatte im April 2018 eine neue Kreditfazilität in Höhe von bis zu EUR 20,0 Mio. vereinbart.

Für eine detaillierte Entwicklung der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** verweisen wir auf die dargestellte Kapitalflussrechnung. Im Cashflow waren Wechselkursveränderungen in Höhe von EUR -0,1 Mio. (Vj. EUR -0,3 Mio.) enthalten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. September 2018 auf EUR 19,2 Mio. (Vj. EUR 17,2 Mio.).

3.3 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Gigaset Konzerns betrug zum 30. September 2018 EUR 199,1 Mio. und war damit im Vergleich zum 31. Dezember 2017 (EUR 226,9 Mio.) um ca. 12,2 % rückläufig.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind gegenüber dem 31. Dezember 2017 von EUR 84,9 Mio. um EUR 9,4 Mio. auf EUR 75,5 Mio. gesunken. Die finanziellen Vermögenswerte sind von EUR 18,4 Mio. um EUR 9,8 Mio. auf EUR 8,6 Mio. gesunken. Die Ermittlung des Fair Value der Finanzbeteiligung an der Gigaset

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

Mobile Pte. Ltd. führte zu einer Wertberichtigung. Bei der Gigaset Mobile Pte. Ltd. handelt es sich gemäß den Regelungen des IFRS 9 um eine Finanzinvestition in Eigenkapitalinstrumente, deren Fair Value-Änderungen über das sonstige Ergebnis (FVOCI ohne Recycling - Bewertungskategorie) im Eigenkapital erfasst werden. Die planmäßigen Abschreibungen und die Abgänge überstiegen die Investitionen in das Sachanlagevermögen, sodass das Sachanlagevermögen um EUR 1,4 Mio. auf EUR 21,9 Mio. gesunken ist. Die immateriellen Vermögenswerte sind als Folge vermehrter Investitionen um EUR 0,7 Mio. auf EUR 30,7 Mio. gestiegen. Die latenten Steueransprüche haben sich um EUR 1,2 Mio. auf EUR 14,3 Mio. erhöht.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stellten 59,2 % des Gesamtvermögens dar. Diese sind im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um EUR 18,3 Mio. gesunken und beliefen sich auf EUR 123,7 Mio. Das Vorratsvermögen ist um EUR 27,2 Mio. auf EUR 53,9 Mio. gestiegen. Dieser Effekt steht im Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung und dem anstehenden Saisongeschäft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um EUR 12,9 Mio. auf EUR 27,0 Mio. verringert. Ferner ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von EUR 49,1 Mio. auf EUR 19,2 Mio. gesunken. Für die detaillierte Entwicklung der liquiden Mittel verweisen wir auf die in der Quartalsmitteilung dargestellte Kapitalflussrechnung.

Die **Gesamtsschulden** betragen EUR 189,8 Mio. (Vj. EUR 202,8 Mio.) und sind zu 51,3% kurzfristiger Natur.

Das **Eigenkapital** des Gigaset Konzerns betrug zum 30. September 2018 rund EUR 9,4 Mio. und war um EUR 14,7 Mio. geringer als zum Jahresbeginn. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 4,7 % gegenüber 10,6 % zum 31. Dezember 2017. Die Wertminderung auf Basis der Fair Value-Bewertung der Finanzbeteiligung an der Gigaset Mobile Pte. Ltd. in Höhe von EUR 9,8 Mio. wurde erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Aufgrund des Anstiegs des Diskontierungssatzes für die bilanzierten Pensionsverpflichtungen von 1,85 % auf nunmehr 1,91 % wurden versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von netto EUR 0,6 Mio. im Eigenkapital erfasst. Ferner wurden Wechselkursveränderungen in Höhe von EUR -1,1 Mio. erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Aus dem Cashflow Hedging resultierten Gewinne in Höhe von EUR 1,4 Mio. die erfolgsneutral erfasst wurden. Zusätzlich wird das Eigenkapital stichtagsbezogen durch den Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von EUR -5,2 Mio. belastet.

Die **langfristigen Schulden** umfassten im Wesentlichen die Pensionsverpflichtungen, die Finanzverbindlichkeiten, die latenten Steuerschulden sowie langfristige Personalrückstellungen und Rückstellungen für Garantien. Die langfristigen Schulden lagen zum 30. September 2018 bei EUR 92,4 Mio. nach EUR 88,7 Mio. zum 31. Dezember 2017.

Die **kurzfristigen Schulden** sind um 14,7 % auf EUR 97,3 Mio. gesunken (31. Dezember 2017: EUR 114,1 Mio.). Der Rückgang der **kurzfristigen Schulden** resultierte dabei vorwiegend aus dem Rückgang der Rückstellungen um EUR 3,4 Mio. sowie aus den um EUR 8,9 Mio. auf EUR 47,2 Mio. saisonal bedingt gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2017: EUR 56,1 Mio.).

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

4 ANPASSUNG DER VERGLEICHSinFORMATIONEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Vergleich zum Vorjahr geändert. Die vormals dargestellte Unterteilung des Betriebsergebnisses in ein Ergebnis des Kerngeschäfts vor bzw. nach planmäßigen Abschreibungen und ein zusätzliches ordentliches Ergebnis ist entfallen. Mit den nunmehr gezeigten Zwischensummen „EBITDA“ (Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern,

Abschreibungen und Wertminderungen) und „EBIT“ (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) wird die Gliederung durch den Wegfall der beschriebenen vorherigen Unterteilung an ein übliches Gliederungsschema angepasst und so die Vergleichbarkeit mit anderen Abschlüssen erhöht.

TEUR	01.01.-30.09.2017 Struktur in der veröffentlichten Quartalsmitteilung 2017
1 Umsatzerlöse	187.978
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.750
3 Materialaufwand	-100.284
Rohergebnis	93.444
4 Andere aktivierte Eigenleistungen	7.497
5 Sonstige Erträge aus dem Kerngeschäft	2.707
6 Personalaufwand vor Restrukturierung	-49.736
7 Sonstige Aufwendungen aus dem Kerngeschäft	-44.393
Ergebnis des Kerngeschäfts vor Abschreibungen/EBITDA	9.519
8 Planmäßige Abschreibungen	-11.059
Ergebnis des Kerngeschäfts nach planmäßigen Abschreibungen	-1.540
9 Zusätzliche ordentliche Erträge	3.541
10 Zusätzliche ordentliche Aufwendungen	-1.253
11 Personalaufwand aus Restrukturierung	0
12 Wechselkursgewinne	3.694

TEUR	01.01.-30.09.2017 Neu enthaltene Struktur in der Quar- talsmitteilung 2018
1 Umsatzerlöse	187.978
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.750
3 Materialaufwand	-100.284
Rohergebnis	93.444
4 Andere aktivierte Eigenleistungen	7.497
5, 9, 12 Sonstige betriebliche Erträge	9.942
6, 11 Personalaufwand	-49.736
7, 10, 13 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.181
EBITDA	11.966
8 Planmäßige Abschreibungen	-11.059

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses**
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

	01.01.-30.09.2017 Struktur in der veröffentlichten Quartalsmitteilung 2017
TEUR	
▶ 13 Wechselkursverluste	-3.535
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	2.447
Betriebsergebnis	907
14 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-813
Finanzergebnis	-772
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	135
16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.611
Konzernjahresfehlbetrag	-1.476
Ergebnis je Stammaktie	
- Unverwässert in EUR	-0,01
- Verwässert in EUR	-0,01

	01.01.-30.09.2017 Neu enthaltene Struktur in der Quar- talsmitteilung 2018
TEUR	
EBIT	907
14 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-813
Finanzergebnis	-772
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	135
16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.611
Konzernjahresfehlbetrag	-1.476
Ergebnis je Stammaktie	
- Unverwässert in EUR	-0,01
- Verwässert in EUR	-0,01

Der jetzige Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ (TEUR 9.942) beinhaltet die vormals dargestellten Posten „Sonstige Erträge aus dem Kerngeschäft“ (TEUR 2.707), „Zusätzliche ordentliche Erträge“ (TEUR 3.541) und „Wechselkursgewinne“ (TEUR 3.694). Der Posten „Personalaufwand“ (TEUR - 49.736) beinhaltet nun den vorherigen „Personalaufwand vor Restrukturierung“ (TEUR - 49.736) sowie den „Personalaufwand aus Restrukturierung“ (TEUR 0). Die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (TEUR - 49.181) fassen die bisherigen Posten „Sonstige Aufwendungen aus dem Kerngeschäft“ (TEUR - 44.393), „Zusätzliche ordentliche Aufwendungen“ (TEUR - 1.253) und „Wechselkursverluste“ (TEUR - 3.535) zusammen.

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses**
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

5 ÄNDERUNG DER BILANZIERUNG DURCH DIE ERSTANWENDUNG VON IFRS 15 UND IFRS 9

5.1 Bilanzierung der Umsatzerlöse nach IFRS 15

Seit dem 1. Januar 2018 wird der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 15, Umsatzerlöse aus Kundenverträgen, angewendet. IFRS 15 ersetzt die Standards IAS 11 und IAS 18 sowie die Interpretationen IFRIC 13, 15 und 18 und SIC-31. Gigaset macht von der Möglichkeit der modifizierten rückwirkenden Anwendung des IFRS 15 Gebrauch, wonach keine Anpassung der Vorjahreswerte notwendig ist. Diese werden weiterhin unter Beachtung der Standards IAS 11 und IAS 18 dargestellt (für weitere Details siehe Geschäftsbericht 2017, Konzernanhang Teil A „Allgemeine Angaben und Darstellung des Konzernabschlusses“). Der kumulierte Effekt der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 in Höhe von EUR 0,6 Mio. wurde zum 1. Januar 2018 im Eigenkapital erfasst.

Die neuen Regelungen des IFRS 15 wirken sich bei Skontovereinbarungen als variable Gegenleistung auf den Zeitpunkt der Berücksichtigung des Skontobetrags aus, von dem eine Inanspruchnahme zu erwarten ist. Marketingaktivitäten, die eine vom Kunden zu entrichtende Gegenleistung im Sinne des IFRS 15 darstellen, werden als Aufwand ausgewiesen. Gigaset ist zur Abgabe von Copyright Levies an die Zentralstelle für Private Überspielungsrechte (ZPÜ) verpflichtet. Da es sich um Beträge handelt, die im Interesse Dritter eingezogen werden, sind diese nicht in den Transaktionspreis einzubeziehen. Die Copyright Levy-Beträge werden daher nicht mehr im Umsatz ausgewiesen. Aufgrund des Geschäftsmodells ist der überwiegende Teil der Leistungsverpflichtungen zeitpunktbezogen.

5.2 Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9

Seit dem 1. Januar 2018 wird der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 9, Finanzinstrumente, angewendet und ersetzt die vorherigen Vorschriften zu den Finanzinstrumenten. Der Konzern macht von der Ausnahme Gebrauch, Vergleichsinformationen für vorhergehende Perioden hinsichtlich der Änderungen der Klassifizierung und Bewertung (einschließlich der Wertminderung) nicht anzupassen (für weitere Details siehe Geschäftsbericht 2017, Konzernanhang Teil A „Allgemeine Angaben und Darstellung des Konzernabschlusses“).

Die erstmalige Anwendung dieses Standards hat Auswirkungen bei den Konzerngesellschaften, die vom Factoring Gebrauch machen. Die nicht veräußerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden der Kategorie Fair Value (FVTPL) zugeordnet, da der überwiegende Teil der Forderungen in diesen Teilbeständen veräußert wird und somit weder von einer reinen Halteabsicht noch von einem gemischten Halten und Verkaufen-Geschäftsmodell auszugehen ist. Es ergeben sich keine Effekte aus der Fair-Value-Bewertung, da es sich um kurzfristige Forderungen handelt und davon ausgegangen werden kann, dass Marktwert und Nominalwert in der Regel übereinstimmen. Wesentliche ausfallinduzierte Wertänderungen würden zwar den Marktwert reduzieren, werden jedoch bereits heute als Wertberichtigungen erfolgswirksam erfasst. Der Erstanwendungseffekt des IFRS 9 ergibt sich aus der Umgliederung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von der IAS 39 Kategorie „Loans and Accounts Receivable“ (LaR) zur IFRS 9 Kategorie „Fair Value through Profit and Loss“ (FVPL). Daraus resultierte per 1. Januar 2018 ein Effekt in Höhe von TEUR 60 aus der Auflösung der gemäß IAS 39 gebildeten Wertberichtigung.

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9**
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

Die nicht dem Factoring unterliegenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Impairments werden anhand eines Wertminderungsmodells nach dem vereinfachten Ansatz, bei dem auf eine Stufenzuordnung verzichtet werden kann, ermittelt. Im Gegensatz zur bisherigen Bilanzierung werden unter IFRS 9 jedoch auch erwartete Ausfallverluste antizipiert und hierfür eine Risikovorsorge gebildet. Die Auswirkungen auf das Hedge Accounting sind nicht wesentlich, da eine prospektive Effektivität der Sicherungsbeziehungen für Fremdwährungsrisiken gegeben ist. Die Bewertung der Beteiligung an der Gigaset Mobile Pte. Ltd. erfolgt zum Fair Value im sonstigen Ergebnis (FVOCI ohne Recycling - Bewertungskategorie) nach den Regelungen des IFRS 9.

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9**
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss

6 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Auch im Jahr 2018 setzt Gigaset seinen Fokus auf die Neuausrichtung des Unternehmens.

Dies bedeutet, Gewinnung von Marktanteilen im Phones Geschäft, Ausweitung des Umsatzes bei Professional, weiterer Ausbau des Smartphone und Smart Home Geschäfts sowie die Etablierung neuer Geschäftsbereiche wie z. B. Smart Care und Smart Communications. Der Konzern erwartet daher für das laufende Geschäftsjahr:

- Einen, aufgrund eines volatilen Jahresendumsatzes, Konzernjahresumsatz zwischen EUR 277 Mio. und EUR 300 Mio..
- Einen, aufgrund erheblicher Investitionen sowie nachlaufender Ausgaben für Sozialplan und zurückgestellter Beträge für Risiken aus zurückliegenden Betriebsprüfungen der Vorjahre, negativen Free Cash Flow zwischen EUR -35 Mio. bis EUR -7 Mio. vor dem Zufluss von Finanzierungsmitteln.
- Ein, durch weiter rückläufige Rohergebnisse im Bereich Phones, steigende Rohergebnisse im Bereich Professional und Smart Home sowie eine Ausweitung der Ausgaben für Entwicklung und Marketing geprägtes, EBITDA zwischen EUR 20 Mio. und EUR 28 Mio..

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns**
- 7 Konzernabschluss

7 KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar - 30. September 2018

TEUR	01.01. - 30.09.2018	01.01. - 30.09.2017
Umsatzerlöse	168.728	187.978
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	14.603	5.750
Materialaufwand	-96.289	-100.284
Rohergebnis	87.042	93.444
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.469	7.497
Sonstige betriebliche Erträge	8.163	9.942
Personalaufwand	-44.734	-49.736
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.400	-49.181
EBITDA	4.540	11.966
Planmäßige Abschreibungen	-10.236	-11.059
EBIT	-5.696	907
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	163	41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-885	-813
Finanzergebnis	-722	-772
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.418	135
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.170	-1.611
Konzernjahresfehlbetrag	-5.248	-1.476
Ergebnis je Stammaktie		
- Unverwässert in EUR	-0,04	-0,01
- Verwässert in EUR	-0,04	-0,01

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli - 30. September 2018

TEUR	01.07. - 30.09.2018	01.07. - 30.09.2017
Umsatzerlöse	47.697	59.715
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.020	5.655
Materialaufwand	-35.160	-36.288
Rohergebnis	24.557	29.082
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.304	2.793
Sonstige betriebliche Erträge	1.816	1.993
Personalaufwand	-13.796	-15.097
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.000	-14.683
EBITDA	-3.119	4.088
Planmäßige Abschreibungen	-3.442	-3.722
EBIT	-6.561	366
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-330	-259
Finanzergebnis	-324	-249
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.885	117
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.782	-340
Konzernjahresfehlbetrag	-5.103	-223
Ergebnis je Stammaktie		
- Unverwässert in EUR	-0,04	-0,00
- Verwässert in EUR	-0,04	-0,00

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar - 30. September 2018

TEUR	01.01. - 30.09.2018	01.01. - 30.09.2017
Konzernjahresfehlbetrag	-5.248	-1.476
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsveränderungen	-1.054	-360
Cashflow Hedges	1.972	-3.902
Erfasste Ertragsteuern für diese Positionen	-621	1.210
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungseffekt Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	817	3.895
Fair Value-Bewertung	-9.800	0
Erfasste Ertragsteuern für diese Position	-260	-1.239
Summe ergebnisneutrale Veränderungen	-8.946	-396
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	-14.194	-1.872

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Juli - 30. September 2018

TEUR	01.07. - 30.09.2018	01.07. - 30.09.2017
Konzernjahresfehlbetrag	-5.103	-223
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsveränderungen	-587	-165
Cashflow Hedges	-25	95
Erfasste Ertragsteuern für diese Positionen	8	-29
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungseffekt Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	1.826	-714
Fair Value-Bewertung	-9.800	0
Erfasste Ertragsteuern für diese Position	-581	227
Summe ergebnisneutrale Veränderungen	-9.159	-586
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	-14.262	-809

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Konzernbilanz zum 30. September 2018

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	30.734	30.083
Sachanlagen	21.865	23.313
Finanzielle Vermögenswerte	8.586	18.386
Latente Steueransprüche	14.292	13.137
Summe langfristige Vermögenswerte	75.477	84.919
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	53.885	26.733
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.029	39.921
Sonstige Vermögenswerte	23.184	25.678
Steuererstattungsansprüche	398	513
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.163	49.097
Summe kurzfristige Vermögenswerte	123.659	141.942
Bilanzsumme	199.136	226.861

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Konzernbilanz zum 30. September 2018

TEUR	30.09.2018	31.12.2017
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	132.456	132.456
Kapitalrücklage	86.076	86.076
Gewinnrücklagen	68.979	68.979
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-278.138	-263.423
Summe Eigenkapital	9.373	24.088
Langfristige Schulden		
Pensionsverpflichtungen	81.246	81.432
Rückstellungen	4.091	5.609
Finanzverbindlichkeiten	5.000	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	9
Latente Steuerschulden	2.095	1.663
Summe langfristige Schulden	92.432	88.713
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	18.853	22.291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.210	56.114
Steuerverbindlichkeiten	14.023	17.166
Sonstige Verbindlichkeiten	17.245	18.489
Summe kurzfristige Schulden	97.331	114.060
Bilanzsumme	199.136	226.861

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2018

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
31. Dezember 2016	132.456	86.076	68.979	-269.669	17.842
1 Konzernjahresfehlbetrag 2017	0	0	0	-1.476	-1.476
2 Währungsveränderungen	0	0	0	-360	-360
3 Cashflow Hedges	0	0	0	-2.692	-2.692
4 Neubewertungseffekte Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	2.656	2.656
5 Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0	-396	-396
6 Summe Nettoeinkommen (1+5)	0	0	0	-1.872	-1.872
30. September 2017	132.456	86.076	68.979	-271.541	15.970
31. Dezember 2017	132.456	86.076	68.979	-263.423	24.088
Anpassungen IFRS 9 / IFRS 15				-521	-521
1. Januar 2018	132.456	86.076	68.979	-263.944	23.567
1 Konzernjahresfehlbetrag 2018	0	0	0	-5.248	-5.248
2 Währungsveränderungen	0	0	0	-1.054	-1.054
3 Cash Flow Hedges	0	0	0	1.351	1.351
4 Fair Value-Bewertung	0	0	0	-9.800	-9.800
5 Neubewertungseffekte Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	557	557
6 Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0	0	-8.946	-8.946
7 Summe Nettoeinkommen (1+5)	0	0	0	-14.194	-14.194
30. September 2018	132.456	86.076	68.979	-278.138	9.373

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar - 30. September 2018

TEUR	01.01. - 30.09.2018	01.01. - 30.09.2017
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.418	135
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10.236	11.059
Zu- (+) / Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	631	1.552
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	2	-29
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	257	1.098
Zinsergebnis	722	772
Erhaltene Zinsen	146	23
Gezahlte Zinsen	-477	-275
Gezahlte Ertragsteuern	-3.805	-1.984
Zu- (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-27.152	-11.686
Zu- (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16.837	-4.359
Zu- (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	-15.504	-16.934
Zu- (+) / Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-870	-550
Mittelzu- (+) /-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-25.395	-21.178
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	29
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-9.441	-8.881
Mittelzu- (+) /-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-9.441	-8.852

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar - 30. September 2018

TEUR	01.01. - 30.09.2018	01.01. - 30.09.2017
Free Cashflow	-34.836	-30.030
Zahlungen aus der Aufnahme (+)/Rückzahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	58
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5.000	0
Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	5.000	58
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	44.548	39.867
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	-98	-274
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode bewertet zum Stichtagskurs des Vorjahres	44.646	40.141
Zu(-)/ Abnahme (+) der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit	958	2.874
Veränderung des Finanzmittelfonds	-29.836	-29.972
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.670	12.769
Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit	3.493	4.475
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß Bilanz	19.163	17.244

INHALT

- 1 Gesamtwirtschaft
- 2 Geschäftsverlauf
- 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 4 Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses
- 5 Änderung der Bilanzierung durch die Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9
- 6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 7 Konzernabschluss**



QUARTALSMITTEILUNG

FÜR DAS 3. QUARTAL VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018